

Capalac Aqua 2K PU-Lack

Der robuste 2K-Lack



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für chemisch und mechanisch widerstandsfähige Lackierungen z. B. in öffentlichen Gebäuden wie Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Gastronomie, Lager- und Produktionsstätten geeignet. Anwendbar im Außen- und Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hohe Kratz- und Stoßfestigkeit ■ Chemikalienbeständigkeit ■ Sehr gut reinigungsfähig ■ Geruchsarm ■ Blockfest ■ Edles Lackfinish ■ Sehr gute Kreidungsresistenz ■ Wetterbeständig ■ Desinfektionsmittelbeständig ■ Handschweißbeständig
Materialbasis	Zweikomponentiger Acryl-Polyurethanlack, wasserverdünnbar
Verpackung/Gebindegrößen	<p>Standardware: 750 ml, 2,5 Ltr. (jeweils inkl. Härter)</p> <p>ColorExpress: 750 ml, 2,5 Ltr. (jeweils inkl. Härter)</p>
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar.</p> <p>Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen (z. B. Rot, Orange, Gelb) empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Capalac Aqua 2K PU-Lack ist in Grundiersystemfarbtönen über ColorExpress erhältlich.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26 Bindemittel: Klasse A Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3</p>
Glanzgrad	Seidenmatt
Lagerung	Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten. Das original verschlossene Gebinde ist 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,2 g/cm³ ■ Trockentemperaturbeständigkeit: max. 120 °C



Hinweis

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 12720 bei 20 °C		
Prüfsubstanz	Einwirkzeit	Bewertung
Aceton	10 s	leichte Veränderung
Butylacetat	10 s	keine Veränderung
Isopropanol	2 min	leichte Veränderung
Testbenzin	10 min	keine Veränderung
Ammoniak	10 min	keine Veränderung
Kalilauge	1 h	leichte Veränderung
Hautschutzcreme	1 h	keine Veränderung
Speiseessig	1 h	keine Veränderung
Ethanol	1 h	leichte Veränderung
Reiniger	1 h	keine Veränderung
Milchsäure	1 h	keine Veränderung
Superbenzin	1 h	mäßige Veränderung
Phosphorsäure	1 h	keine Veränderung
Biodiesel	1 h	leichte Veränderung
Handschweiß	1 h	keine Veränderung
Rotwein	6 h	mäßige Veränderung
Senf	6 h	mäßige Veränderung
Kaffee	16 h	mäßige Veränderung
Wasser	16 h	keine Veränderung
Cola	16 h	keine Veränderung

Erläuterung:

keine Veränderung = Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nicht zu unterscheiden.

leichte Veränderung = Die Prüffläche unterscheidet sich von der Umgebungsfläche nur bei Spiegelung einer Lichtquelle z. B. durch Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung der Oberflächenstruktur, etwa durch Aufquellen, Riss- oder Blasenbildung.

mäßige Veränderung = Die Prüffläche ist von der Umgebungsfläche zu unterscheiden z. B. durch Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung der Oberflächenstruktur, etwa durch Aufquellen, Riss- oder Blasenbildung.

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Für grundierte Baustoffoberflächen wie maßhaltige Holzbauteile, Holzwerkstoffe, Stahl, verzinkter Stahl, Zinkblech, Aluminium, Kupfer, Hart-PVC, tragfähige Altbeschichtungen im Außen- und Innenbereich geeignet.

Folgende Oberflächen nicht mit Capalac Aqua 2K- PU-Lack beschichten:

Edelstahl, Eloxal, Bronze, Messing, dauernassbelastete Flächen wie Duschen und Schwimmbecken. Dachflächen, Fußböden, Balkonböden, befahrene Flächen.

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile.

Holzwerkstoffplatten und Sperrholzplatten (z. B. Furnierschichtholz) im Außenbereich

Untergrundvorbereitung

Die grundierten Oberflächen anschleifen und reinigen.

Materialzubereitung

Härter der Grundmasse unmittelbar vor der Verarbeitung zugeben. Von Hand oder mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/Min.) intensiv mischen. Danach in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Die Materialtemperatur beider Komponenten sollte 15 – 20 °C betragen.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 9 : 1 Volumenteile oder
Grundmasse : Härter = 100 g : 9,8 g Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Capalac Aqua 2K PU-Lack kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Insbesondere bei der Spritzlackierung die Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften für den Umgang mit isocyanathaltigen Lacken beachten. Für die Pinselverarbeitung geeignete Aqualackpinsel wie z. B. Orel-Mix, Friess Blueline oder Wistoba 1528 Krex verwenden. Auf größeren Flächen den Lack mit einer kurzflorigen (texturierten) Polyamid(Nylon)-Rolle auftragen und sofort mit einer feinporigen Schaumstoffrolle oder einem Aqualackpinsel nacharbeiten.

Hinweise für den Spritzauftrag*:

	Ø Düse	Spritzdruck	Luftdruck	Verdünnung
Airless	0,010 – 0,012 inch	220 bar	–	–
Airmix/Aircoat	0,010 – 0,012 inch	200 - 220 bar	2,5 bar	–
Caparol-NAST/Wagner XVLP FinishControl 5000	NAST-Frontend (Farbe: blau)	Luftmenge 2/3 bzw. 7/8	–	10 %
Hochdruck	1,8 – 2,0 mm	–	2,5 bar	15 %

*Angaben können je nach Gerätefabrikat abweichen

Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Handbuch der Spritztechnologie von Caparol.

Verdünnung

Capalac Aqua 2K PU-Lack ist für die Lackierung mit Pinsel und Rolle verarbeitungsfertig eingestellt. Eine Verdünnung mit Wasser ist nicht erforderlich. Für die Spritzverarbeitung ist eine Verdünnung mit Trinkwasser in Abhängigkeit von Gerät und Spritzverfahren möglich.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischenbeschichtung ¹⁾	Schlussbeschichtung
Holz, Holzwerkstoffe	innen	schleifen/reinigen	–	Capacryl Holz-IsoGrund ²⁾	Capalac Aqua 2K PU-Lack oder Capacryl PU-Vorlack ³⁾	Capalac Aqua 2K PU-Lack ⁴⁾
Maßhaltige Holzbauteile	außen	BFS Nr. 18	Capacryl Holzschutz-Grund	Capacryl Holz-IsoGrund ²⁾		
Eisen, Stahl	innen	entrostet/reinigen	–	Capalac 2K-EP-Haftgrund oder Disbon 481 EP-Uniprimer		
Eisen, Stahl	außen	entrostet/reinigen	–	Capalac 2K-EP-Haftgrund oder Disbon 481 EP-Uniprimer		
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	–	Capacryl Haftprimer		
Aluminium/Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6	–	Capacryl Haftprimer		
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	–	Capacryl Haftprimer		
Tragfähige Altanstriche ⁵⁾	innen/außen	anschleifen/anlaugen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren	Capacryl Haftprimer		

- 1) Auf maßhaltigen Holzbauteilen ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 eine zweifache Zwischenbeschichtung erforderlich.
- 2) Auf Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen immer Capacryl Holz-IsoGrund einsetzen, Aststellen 2x beschichten.
- 3) Zwischenbeschichtung farbtongleich mit Schlussbeschichtung. Bei schwach deckenden Rot-, Gelb- und Orangefarbtönen wird über ColorExpress automatisch ein Farbton gemischt, der eine bessere Abdeckung der Schlussbeschichtung ermöglicht. Dieser Farbton weicht vom gewählten Farbton zugunsten der Deckkraft der Schlussbeschichtung ab.
- 4) Bei schwach deckenden Farbtönen (z. B. aus dem Gelb/Rot/Orange-Bereich) ist ggf. eine zusätzliche Beschichtung erforderlich.
- 5) Bei Pulverbeschichtungen, Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Verbrauch

Ca. 100 – 120 ml/m²
Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

2 Stunden bei 20 °C.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Achtung! Das Ende der Topfzeit ist nicht erkennbar. Überschreitung der Topfzeit sowie Über- oder Untervernetzung (zu viel, zu wenig oder keine Härterzugabe) führt zu drastischer Einschränkung der Produkteigenschaften.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.	staubtrocken	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	1 – 2	10 – 12	48

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten.

Werkzeugreinigung

Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Masse

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratungen für Allergiker: Hotline 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Härter

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Enthält Hexan, 1,6-diisocyanat-, homopolymer, Polyethylenglycol mono-Methylether-blockiert. Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Beratungen für Allergiker: Hotline 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 110 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

PU 50

Deklaration der Inhaltsstoffe

Masse

Polyurethanacrylatharz, Titandioxid, Buntpigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel (Methyl-/Benzisothiazolinon).

Härter

Aliphatisches Polyisocyanat, Glycolether.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.057 - Stand: Oktober 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.